

Landrat-Lucas-Gymnasium

Fachbereich Kunst: Curriculum Sekundarstufe I – G 8



Kern des Curriculums Kunst des LLG ist ein Kompetenzraster, das die erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zum Abschluss der Sek. I definiert. Grundlage des Kompetenzrasters ist die Obligatorik der Richtlinien für die Sek. I. Die schülerzentrierte Kompetenzbeschreibung zielt auf eine Evaluation des Unterrichts durch den Lehrer als auch auf eine Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler. Im Sinne der geforderten Sequenzialität sind die ästhetischen Kategorien und Verfahren auf die Schulhalbjahre als Pflichtkanon definiert und mit Kompetenzen über ein Zuordnungsraster unterlegt.

Konkrete Themenfestlegungen sowie die Materialwahl liegen allein in der Verantwortung der Unterrichtenden, wobei die Handlungsfelder und Lernaspekte als didaktische Grundstruktur obligatorisch sind. Dabei ist die thematische Festlegung des Kernlehrplans in der Orientierungsstufe nach Darstellungen zu historischen Motiven und zur Lebenswirklichkeit der Kinder und in der Mittelstufe nach Darstellungen zur Umdeutung historischer Motive und zur Veranschaulichung persönlicher Auffassungen zwingend zu berücksichtigen. Die im Sequenzraster angegebenen Themen sind Beispiele, die ausschließlich der Veranschaulichung dienen.

Stufe	Inhalte	Beispiele
5.1	Farbwirkungen, Wahrnehmungsbeeinflussung durch Farbe, Empfindungsschulung, keine Farbsystematik; Umgang mit Farbe: Deckfarbenmalerei, Mischen, Farbverläufe etc. Materialdruck und Methoden experimenteller Flächengliederung	Spielende Kinder auf dem Schlittschuhteich am Winternachmittag, Deckfarbe auf schwarzem Fotokarton; Getarnte Dschungeltiere im grünen Dickicht Druckstock aus Blättern kombiniert zum Thema Dschungel
5.2	Zeichnung, Struktur, Formwirkungen und Raumwirkungen, vorrangig Tusche und Feder (auch in Verbindung mit Malerei); Frottage und andere Zufallsverfahren	Meine Katzen toben im Wollkorb; Kaninchenstall frontal mit Kükendraht und Kaninchen im Stroh; Schlangenkäuel in der Erdgrube; Stachelpflanzen auf der Fensterbank
6.1	Plastisches Gestalten mit dem Schwerpunkt Figur, Probleme von Objekt und Raumwirkung, Proportion und Ausdruckshaltungen, Gestik, Mimik, Oberflächenstruktur und Materialwirkung	Pappmaché: Ich mit Tier oder Sportler als Einzelfigur in Kaschieretechnik, bemalt; Keramik: Hexe mit Hexenhaus
6.2	Abschluss der Plastikreihe aus 6.1 Kunst und neue Medien: Digitale Bildbearbeitung Inszenierung selbstgefertigter Objekte	Inszenieren der eigenen Plastiken mit Hilfe einer digitalen Fotokamera mit Dramatisierung durch Licht und Schatten; Arrangieren von einfachen Bewegungsabläufen bis hin zum Trickfilm
7.1	Drucken: Linoldruck / Pappdruck / Materialdruck in Verbindung zu Malerei. Figur-Grund-Beziehung, Verflächigung, Abstraktion / Formreduktion; Konzentration auf die prägnanten Merkmale. Farbsystematik	Kalenderblätter mit Monatsthemen als Pappdruck Schwarz auf Packpapier; Eisbecher oder Fastfood - Menü als Linoldruck dreifarbig mit „verlorener Platte“ Schwarzdruck auf bemaltem Papier: Schiffsmasten vor Abendhimmel
8.1	Design von Gebrauchsobjekten mit dem Schwerpunkt Bewegung.	Sandmotor: geschlossenes System zum Antrieb einer Drahtfigur; kinetische Objekte; Hampelmann
9.1	Darstellung von Räumlichkeit: Fluchtperspektive, menschliche Seh- und Wahrnehmungsbedingungen, optische Richtigkeit als relative Größe Freihandzeichnung unter besonderer Berücksichtigung der Darstellungswirkung, Plastizität und ggf. Materialhaftigkeit, Zeichentraining, Verstärkung der Raumwirkung durch malerische Mittel	Bauklotzturm; Schachbrett mit Figuren aus geometrischen Grundkörpern aus geringer Aufsicht mit tiefstehender Lichtquelle; utopische Stadt mit zwei Fluchtpunkten; Zeichnerisches Erfassen konkreter Raumsituationen: mein Schulgebäude oder von konkreten Objekten: mein Frühstück

Landrat-Lucas-Gymnasium

Fachbereich Kunst: Kompetenzen am Ende der Sek. I – G 8



<i>Kompetenzen</i>	<i>erworben in Stufe:</i>	5	6	7	8	9
Bildideen entwickeln; Motiv(er-)findung	Ich wähle Motive, die möglichst spannend und ausdrucksstark sind.	X	X	X	X	X
	Ich entscheide meine Motivwahl nicht nach möglichst einfacher Umsetzung.	X	X	X	X	X
	Ich gebe mich nicht mit meiner ersten Idee zufrieden.	X	X	X	X	X
	Ich suche gezielt nach Anregungen.	X	X	X	X	X
	Ich stelle mir Vorlagenmaterial für die Motiverarbeitung zusammen.	X	X	X	X	X
	Ich kann Darstellungen für einen vorgegebenen Verwendungszweck entwickeln		X		X	
	Ich erarbeite Varianten für eine Motivumsetzung.	X	X	X	X	X
	Ich kenne Möglichkeiten zur Vereinfachung komplexer Motive.	X	X	X	X	X
	Ich kann zufällig entdeckte oder erzeugte Darstellungselemente zu einer Bildidee weiterentwickeln	X		X		
Bildideen gestalten; Motivinszenierung	Ich kann meine Gedanken / Empfindungen in Bildsprache übersetzen.	X	X	X	X	X
	Ich kann Bilder zur eigenen Lebenswirklichkeit entwerfen	X	X			
	Ich kann Bilder in der Auseinandersetzung mit historischen Gegebenheiten entwickeln	X	X			
	Ich setze mich kritisch und kontinuierlich mit meiner Arbeit auseinander und entwickle sie dabei weiter.	X	X	X	X	X
	Ich kann die Objekte in Abhängigkeit von meiner Aussageabsicht sinnvoll auf der Bildfläche anordnen.	X	X	X	X	X
	Ich kenne den Unterschied zwischen Haupt- und Nebenmotiven.	X	X	X	X	X
	Ich vermeide Füllmotive.	X	X	X	X	X
	Ich setze Größen-, Farb-, Form- und Dynamikkontraste gezielt ein bei der Motivinszenierung.	X	X	X	X	X
	Ich arbeite mit den Entwicklungsstufen Scribble, Skizze, Entwurf, Ausarbeitung.	X	X	X	X	X
	Ich kann ein Motiv vom Entwurf in ein großes Umsetzungsformat zu übertragen.	X	X	X	X	X
	Ich kenne die Abhängigkeit von Entwurf und Umsetzungstechnik.	X	X	X	X	X
Ich kann unterschiedliche Materialien in einer einheitlichen Gestaltung verbinden und zusammenführen		X		X		
Figürliche Darstellung	Ich kenne die Grundproportionen der menschlichen Figur.		X			
	Ich kenne die Grundmechanik der menschlichen Figur.		X			
	Ich kann Bewegungsabläufe und Körperhaltungen von Figuren und Tieren genau beschreiben		X			
	Ich kann eine Figur in einfachen Aktionen darstellen.		X			

Landrat-Lucas-Gymnasium

Fachbereich Kunst: Kompetenzen am Ende der Sek. I – G 8



<i>Kompetenzen</i>	<i>erworben in Stufe:</i>	5	6	7	8	9
Räumlichkeit; Rauminszenierung	Ich kenne die Wahrnehmungsprinzipien des Realraums: Verkleinerung, Fußpunkt, Verdeckung etc.	X				X
	Ich beherrsche die Grundlagen parallelperspektivischer Konstruktionen	X	SL			X
	Ich beherrsche die Grundlagen einfacher zentralperspektivischer Konstruktionen.					X
	Ich beherrsche Methoden der perspektivischen Teilung.					X
	Ich kenne Methoden zur Herstellung von Maßstäblichkeit in perspektivischen Zeichnungen.					X
	Ich kenne die Darstellungsleistung unterschiedlicher perspektivischer Darstellungsmethoden im Verhältnis zum Realraum, z.B.: Parallelperspektive, Fluchtpunktkonstruktionen.					X
Oberfläche, Licht und Schatten; Objektinszenierung	Ich kenne den Unterschied zwischen Körperschatten und Schlagschatten.					X
	Ich weiß Körperschatten zur Steigerung der Plastizität einzusetzen.					X
	Ich kenne die Wirkung des Schlagschattens zur räumlichen Verortung.					X
Bewegung:	Ich kann Bewegungsabläufe analysieren.				X	
	Ich kann Bewegungsabläufe modellhaft veranschaulichen.				X	
	Ich kenne elementare Mechaniken, z.B. Hebel, Übersetzungen, Umlenkungen und kann sie in einfachen Konstruktionen einsetzen.				X	
Beschäftigung mit Kunstwerken und mit eigenen Arbeiten	Ich kann eigene / fremde Bilder differenziert beschreiben und deren Besonderheiten erkennen.	X	X	X	X	X
	Ich kann meine Beobachtungen sachgerecht ordnen z. B.: Haupt-, Nebenmotive, Raumebenen, Bildhandlungen.	X	X	X	X	X
	Ich kann unterschiedliche Farb-Gegenstandsbeziehungen und ihre Bildfunktion erkennen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe)					X
	Ich kann einfache Beziehungen zwischen Form und Inhalt untersuchen und deren Wirkung erkennen.	X	X	X	X	X
	Ich kann Auffälligkeiten durch Kontrastbildungen erkennen und zuordnen.	X	X	X	X	X
	Ich kann unterschiedliche Materialien erkennen und deren spezifische Wirkung beschreiben	X	X	X	X	X
	Ich kenne und nutze die Bedeutung des soziokulturellen Kontextes der Bildentstehung.	X	X	X	X	X
	Ich kann meine Beobachtungen zur Herleitung begründeter Deutungsvorschläge auswerten.	X	X	X	X	X

Landrat-Lucas-Gymnasium

Fachbereich Kunst: Kompetenzen am Ende der Sek. I – G 8



Kompetenzen		erworben in Stufe:				
		5	6	7	8	9
Drucken	Ich kann positive und negative Formen / Linien voneinander unterscheiden.			X		
	Ich kann ein Motiv abstrahieren, d.h. größtenteils auf (Farb-) Flächen und ggf. wenige Linien reduzieren.			X		
	Ich kann vorgefundene Objekte als Druckstock nutzen und in Bildgestaltungen einbringen	X				
	Ich kann bei einem Motiv (Gegenstand, Person, ...) dessen prägnante Kontur herausarbeiten.			X		
	Ich kann (Einzel-)Formen in ihre Umgebung integrieren, wobei beide Teile sichtbar voneinander unterschieden werden können (Figur-Grund-Differenzierung).			X		
	Ich kann druckspezifische Besonderheiten (z.B. Spiegelverkehrtetheit des Druckstocks, ...) erfassen und anwenden.			X		
	Ich verstehe den mehrstufigen Arbeitsprozess vom Entwurf bis zum fertigen Druck und kann ihn planvoll umsetzen.			X		
	Ich kenne die spezifischen Werkzeuge und kann sie zielführend einsetzen.	X		X		
Farbe	Ich kenne den Unterschied zwischen lasierendem und deckendem Farbauftrag	X				
	Ich kann konturenscharfe Farbtrennungen erstellen.	X				
	Ich kann gleichmäßig deckende Farbaufträge erstellen.	X				
	Ich kann gleichmäßige Farbverläufe herstellen.	X				
	Ich beherrsche das Mischen von Farbe.	X				
	Ich verwende vorrangig gemischte Farben und selten Farbe „direkt aus der Tube“.	X				
	Ich kenne die Wirkung unterschiedlicher Pinsel und setze sie gezielt ein.	X				
	Ich kann Farbharmonien oder -disharmonien bewusst erzeugen.	X				
	Ich kann Raumwirkungen mit Farbe erzeugen	X				X
	Ich kann Farben gezielt einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen.	X				
Grafische Mittel; Zeichnen	Ich kenne den Unterschied zwischen Konturlinie, Körperlinie und Ausdruckslinie.					X
	Ich kann einfache Formen freihändig zeichnen.	X				
	Ich kann gerade Linien freihändig zeichnen.	X				
	Ich kann Grautonstufen durch differenzierte Schraffuren herstellen.					X
	Ich kann Objektformen durch Körperlinie und Schraffuren herausarbeiten.					X
Ich kann Stofflichkeit ansatzweise wiedergeben.					X	

Landrat-Lucas-Gymnasium

Fachbereich Kunst: Kompetenzen am Ende der Sek. I – G 8



<i>Kompetenzen</i>	<i>erworben in Stufe:</i>	5	6	7	8	9
Plastische Gestaltungsmittel	Ich beherrsche die handwerkli. Anforderungen der Plastik in Kaschiertechnik und/ oder der Tonplastik.		X			
	Ich kann einen differenzierten Kaschierkern statisch sicher erstellen.		X			
	Ich kann eine belastbare Kaschierung herstellen.		X			
	Ich beherrsche das Fügen der Tonplastik.		X			
	Ich kann verschiedene Oberflächen erzeugen.		X			
	Ich kenne die statischen Anforderungen der Tonplastik.		X			
	Ich kenne die Bedeutung des Schwindens.		X			
	Ich kenne die Bedeutung der Trocknungsprozesse.		X			
	Ich weiß, wie Tonplastiken je nach Trocknung behandelt werden müssen.		X			
	Ich kenne die Werkzeuge und kann sie differenziert einsetzen.		X			
Umgang mit Werkmaterialien	Ich beherrsche ökonomisches und Material sparendes Arbeiten.				X	
	Ich beherrsche Grundtechniken wie z. B. Messen, Aufreißen, Sägen, Bohren, Schleifen, Nageln, Schrauben, Leimen sowie den Einsatz der dazugehörigen Werkzeuge.				X	
	Ich halte die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ein.				X	
Neue Medien	Ich kann Bilder bearbeiten und einfache Gestaltungen auf dem Computer erzeugen		X			
	Ich kann eigene Gestaltungen auf dem Computer weiterbearbeiten.		X			
	Ich kann den Computer zur Dokumentation meiner Arbeiten einsetzen, z.B. digitale Bildergalerie.		X			
	Ich kann Bilder bearbeiten und einfache Gestaltungen auf dem Computer erzeugen		X			
	Ich arbeite mit einer gesicherten Speicherroutine.		X			
Arbeitshaltung	Ich beherrsche ökonomische Arbeitstechniken.	X	X	X	X	X
	Ich kann eine Aufgabenstellung ausdauernd bearbeiten.	X	X	X	X	X
	Ich kann meine eigene und auch andere Arbeiten wertschätzen.	X	X	X	X	X
	Ich kann mich über Arbeitsprozesse und -ergebnisse austauschen.	X	X	X	X	X